



Codex diplomaticus Brandenburgensis

Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für
die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

Sammlung für allgemeine Landes- und kurfürstliche
Haus-Angelegenheiten

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1861

110. Herzog Magnus von Mecklenburg bittet den Kurfürsten um die
Geleitsbewilligung für Otto Maltzan, am 21. Juni 1498.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56615](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56615)

110. Herzog Magnus von Meßlenburg bittet den Kurfürsten um die Geleitsbewilligung für Otto Malzan, am 21. Juni 1498.

Magnus, von gots gnaden etc. Vnnse fruntlike dienste mit vermoge alles lues vnd guts touore. Hochgeborner furst, leue oheme vnd bruder. Szo iw leue kortz vorgangen vns geschreuen, mit ingelechter aneschrifte von Otto Molczan an iw leue geschen, dar inne he iw leue bitt, yn in iuwer leue herschafften to gleiden, folchs iw leue vns touore wulden vorwitliken vnd vnser meyninge dar vp vornemen, mit forderm inhalde etc. syn wie itzundt kortzlich vorgangen by dem hochgeborn fursten, vnsem leuen swager, hern Bugflaff, to Stettin, Pommern etc. hertoge, gewest, mit synen leuen dar fan gehandelt, die vns denne eyn receß zewuschen synen leuen, ock ern Clausen Hanen vnd den Molczan, tom Nigenmarckt ist berameth vnd gemaket, gewiszet, laten wie in synem weige, vornemen auer nicht, dat dar suluest ichtesweß inne iz berorth, szo Otto Molczan wol ermals schriftlick vnd muntlick sick heft laten vornemen vnser f. gelimpf vnd ere belangende, vns dar vmbe szo vel billich to donde, den wie alletydt mit merer warheit als ein vprichtich furst vnd nicht mit irtichten dingen, als he schriuet, wullen befunden werdenn vnd erliker, wan he gehandelt, an vns schal alletyd geporth, der haluen vns wol von noden mit iuwer leuen, ock andern vnsern hern vnd frunden to radtflagenn, wuldenn iuwer leue yn ock inhalt des receß tom Nigenmarkte voltagen in iuwen leuen herschafften vnd landen liden vnd gleiden, syn wie die tyd lanck wol to vredenn, szo dat wie edder die vnsern bynn middeler tydt von ym edder den synen vdt iuwen leuen landen, szo ermals geschen, mogen vnbeschediget vorbliuen, wanne he doch witlich vnd apenbar to vel maheln, sidder den tiden he ern Clauwes Hanen gefengklich befriget, by den hern von Potlift, den von Jagow, er Berndt Molczan, vel andern meher, villichte iegenwardich noch, gehuzet, geheiget vnd enthaldenn, dat wie in dem szo moten geschen latenn. Wo mede wie den sulftigen iuwen leuen fruntschop vnd willin wusten to irteigen, weren wie to donde geneiget. Datum Vredelant, quinta octaua corporis Christi, annorum etc. XCVIII^{mo}.

An marcgraue Johans von Brandenborch.

Lisch, Malzansche Urkunden-Sammlung IV, 284.